

## Wieder einmal klingelt es in den ersten 2 Minuten

Einige von uns waren noch keine 5 Meter gelaufen, da nutzte der Gegner aus Otterleben unseren Abspielfehler und ging mit 0:1 in Führung. Jetzt hieß es konzentrieren und zeitnah ausgleichen, um auch mental dranzubleiben. Leider gelang es uns nicht, bis zum Strafraum des Gegners durchzudringen. Die Gäste fingen jedes Mal den Ball ab und standen im Nu wieder in unserem Strafraum, der mit wenig Gegenwehr verteidigt wurde. Vor allem unsere linke Seite wirkte wie ein löchriger Käse, der Gegner lief durch und man ließ ihn einfach in den Strafraum passen, wer konnte da seine Position nicht halten? Das Mittelfeld war gezwungen defensiver auszuhelfen, das führte allerdings dazu, dass zentral weniger Ideen für Spielzüge entstanden. In der 12. Spielminute dann endlich ein Passfehler der Otterslebener, den **Julius zum Ausgleich** nutzte. *Mit dem rechten Fuß fischt sich Julius den Ball aus einem missglücktem Zuspiel des Gegners, legt sich den Ball vor und nimmt ihn mit in Richtung Tor, die Gegner hinterher. Julius läuft nach rechts, zieht ab und der Ball zischt am Keeper vorbei ins Netz. Ein anschließender Freistoß von Rocco kam zwar gefährlich in den Strafraum der Gäste, aber wir konnten ihn trotzdem nicht nutzen.* Sekunden später, nach Zuspiel von Julius auf Bennit Kommritz flankt dieser aus spitzen Winkel direkt vors Tor, der Keeper hatte den Braten allerdings schon längst gerochen. Im Gegenzug ging es dann Schlag auf Schlag und ich kürze mal ab, denn wir gingen mit 1:4 in die Halbzeitpause. Wo lagen die Fehler? Ja es gab einige, Räume wurden nicht genutzt, fehlender Wille und denken, naja die anderen machen das schon. Zwei Ballkontakte und mit Tempo weiter, wie unzählige Male im Training geübt, Doppelpässe, all das schien bei den meisten vergessen zu sein. Jetzt hieß es Arschbacken zusammenkneifen und zeigen das wir in der Lage sind auch diesen Rückstand aufzuholen. Wir durften dem Gegner einfach nicht mehr die Möglichkeit bieten, uns mit unseren eigenen Fehlern zu schlagen.

Zweite Halbzeit, der Gegner fühlte sich gut und wir waren im Zugzwang. Jetzt hieß es Charakter und Willen zeigen, den Willen das Blatt noch zu wenden, auch wenn nicht alle konditionell in Topform waren. Deutlich besser war jetzt, laut und deutlich, die Kommunikation miteinander, genau das was in der ersten Hälfte fast komplett fehlte. Die Einheit Kicker schienen sich zu erinnern, dass genau diese Kommunikation schon oft zum Erfolg geführt hatte. Dann ging es in der 47. Spielminute ganz schnell, rechts Julius auf Timofey, Pass auf Maurice und **Maurice** netzt zum **2:4** ein. *Timofey spielt den Ball in den Lauf von Maurice, Maurice legt ihn sich mit rechts vor und zieht auch mit rechts ab, der Ball geht am Keeper vorbei und findet sein Ziel im Netz. So konnte es weitergehen, das Flämmchen war entfacht und sollte zu einem tosenden Feuerwerk werden. Mit der Raumnutzung war ich trotzdem weiterhin nicht zufrieden, aber ich spürte, wie der Wille das Blatt zu wenden alle mitzureißen schien und das machte das Spiel wieder spannend.* Ein Foul an Julian, kurz vorm Strafraum, führte zu einem Freistoß für unseren Spezialisten **Maurice**. Die Otterslebener Mauer war sich uneinig und es stand **3:4** für das Einheit Team. *Die Mauer steht wackelig, Maurice läuft an, zieht mit rechts ab, durch die Mauer und rechts ins Netz. Aber nur 2 Minuten später machten die Gäste unsere Euphorie wieder zunichte. Mit dem 3:5 und dem 3:6 bauten sie ihren Vorsprung wieder aus. Jetzt sah man deutlich dass unsere Spieler langsam Federn ließen, hatten sie doch alles versucht dran zu bleiben. Anstatt jedoch die Köpfe hängen zu lassen, wurden die letzten Kräfte mobilisiert, die Trainer forderten Brust raus und die Fans gaben ihrerseits das Beste, um unsere Jungs wieder anzuheizen und Mut zu machen. Nach Foul an einem Einheitä-Kicker gab es eine Freistoßposition, die für unseren Finn Letz optimal war und wir wurden nicht enttäuscht. Lieber Finn, du weißt, ich und viele andere lieben deine Freistöße und vor allem deine präzisen Flanken. Hab bitte in den nächsten Spielen wieder mehr Mut, Elan und Selbstvertrauen, das gibt auch der gesamten Mannschaft Kraft. Dein Ball prallte zwar dieses Mal von der Latte ab, wirkte aber wie ein aufrütteln, sich als Team noch einmal so richtig reinzuknien. Genau das tat **Denis Hein**, mit bedingungslosem Ballbehaupten vollendet er zum **4:6** und das puschte alle anderen. Zuerst passt Denis noch den Ball zu Ilyas, dieser nimmt den Ball gekonnt mit der Brust an, passt mit rechts wieder in den Lauf von Denis, Denis nimmt mit rechts an, schiebt sich am Gegner vorbei, der sich tatsächlich Denis mit ganzem Körper entgegenwirft. Aber Denis bleibt cool und unbeeindruckt, überrennt den fallenden Gegner und schlenzt den Ball mit rechts am Keeper vorbei. Nur die Zeit, wieviel blieb uns noch. Egal, wir waren dran und das machten wir unserem Gegner nur 1 Minute später mit dem **5:6** durch **Maurice** auch deutlich. Ein langer Pass findet sein Ziel kurz vorm Strafraum, geht in den Rasen, springt wieder hoch über den Gegner und findet den Fuß von Maurice, der die Flugbahn genau verfolgt hatte. Im Strafraum nimmt Maurice mit rechts das Leder volley und ab gings in die untere linke Torecke. Jetzt bekam der Gegner Muffensausen, aber was soll ich sagen, es war die 70. Spielminute und somit erklang wenig später ein verhasster Pfiff, der allen deutlich machte .... Schluss, Aus, Feierabend und leider doch verloren.*

## Kleines Fußball Lexikon

Heute beim Einsatz von Hannes Kersten zu sehen und zu hören gewesen: der Pressschlag

Als **Pressschlag** oder **Pressball** bezeichnet man im [Fußballsport](#) das gleichzeitige Treten des Balles durch zwei Spieler aus unterschiedlichen Bewegungsrichtungen.<sup>[1]</sup>

Pressschläge kommen beispielsweise dann zustande, wenn die angreifende Mannschaft durch einen Offensivspieler an den Ball kommt, dieser gerade schießen oder flanken möchte und ein Abwehrspieler der verteidigenden Mannschaft die Schussbewegung des Offensivspielers mit der gleichen Bewegung zu blocken versucht. Wenn beim Pressschlag beide Spieler nur den Ball treffen, ist das regelkonform und stellt kein [Foul](#) dar.

Bei Pressschlägen entstehen oft [Sprunggelenks](#)- und Knieverletzungen, vor allem wenn einer der Spieler zurückzieht, statt den Pressschlag mit Kraft auszuführen. Durch die unkontrollierte Natur des Pressschlages und das gegeneinander Wirken der Kräfte lässt sich die Position des Balles danach nicht vorhersagen, weshalb ein Pressschlag vom Schiedsrichter meist nicht als absichtliches Zuspiel im Sinne der [Rückpassregel](#) ausgelegt wird.